

## Demissionsanbot des Kabinetts Painlevé.

Paris, 22. Oktober. (Meldung der Agence Havas.)  
Nach der Sitzung des Kabinetts an Montag begab sich  
Ministerpräsident Painlevé zum Präsidenten Poin-  
caré, um ihm das Entlassungsgesuch des ge-  
samten Kabinetts zu unterbreiten.

Präsident Poincaré erwiderte, die Kammer habe  
Freitag abends dem Ministerium das Vertrauen ausge-  
sprochen und seither keine andere Meinung geäußert, er  
glaube deshalb, das Entlassungsgesuch nicht an-  
nehmen zu können.

Der Präsident bat Painlevé, das Gesuch zurück-  
zuziehen. Infolge dieser Ablehnung stellten die  
Minister ihre Entlassungsgesuche Pain-  
levé zur Verfügung, der die Lage prüft.

### Eine englische Meldung.

Rotterdam, 22. Oktober. Nach dem „Nieuwe  
Rotterdamsche Courant“ meldet der Pariser Berichterstatter  
der „Times“, daß man in französischen parlamentarischen  
Kreisen der Ansicht sei, daß infolge der Ereignisse der letzten  
Woche in der Kammer sicher eine Umbildung des  
Kabinetts bevorstehe. Zahlreiche Stimmen, die schein-  
bar für das Ministerium abgegeben wurden, seien  
indes in Wirklichkeit gegen ein etwaiges Kabinett  
Clemenceau abgegeben worden.

Berlin, 23. Oktober. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.)  
Die „Morgenpost“ meldet aus Genf: Nach einer Pariser  
Privatmeldung soll der Rücktritt des französischen  
Kabinetts unmittelbar bevorstehen. Als Nachfolger  
Painlevés sollen Viviani oder Barthou in Be-  
tracht kommen.

Ueber London wird ferner gemeldet, daß die sozia-  
listische Kammerfraktion noch in dieser Woche  
eine geheime Sitzung zur Besprechung der Frie-  
densfrage wünscht.